

## Franckesche Stiftungen zu Halle

## M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst Halle, 1788

VD18 90849906

3)

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

4) Aubonne, ein kleines Stadtchen am Genfersee auf einem Sügel. Das Stadtchen ist in Form eines Amphitheaters gebaut. Am obersten Theil steht ein schones Schloß.

5) Averdont, am Neuenburgersee. Richt weit von ber Stadt ift eine mineralische Quelle, welche zum Baben und

Trinken gebraucht wird.

III) Die 4 freyen Stadte im Argau, unter der Oberherrschaft von Bern, sind

1) Bruck, an ber Mar.

2) Lengburg, ebenfalls an ber Aar.

3) Arau, an der Aar, hat bennahe 40 (fonst 80) Messers schmiede. Man verfertigt hier auch schöne Leinwand und Cattune.

4) Zopfingen, am Flug Wigger.

3)

Lucern, die erste von den 4 sogenannten Waldstädten, zwischen den Cantons Schweiz, Zug, Unterwalden und Bern. Dieser Canton enthält einen Theil des Waldstädtersees, dessen Busen der Lucernersee heißt. Im Umfange dieses Cantons liegt der Pilatusberg. Ohnerachtet seiner Höhe ist er weit fruchtbarer, als andere Berge von gleicher Größe und Höhe.

Die Hauptstadt ist

1) Lucern, am Lucernersee, wo die Rüß ober Reuß ausstießt. Der See und der Fluß theisen die Stadt in 2 Theile. Ben der Stadt sind 4 Brücken, von denen 3 bedeckt sind. Die Zos brücke ist bedeckt, und die größte; sie ist 500 Schritte lang. An beiden Seiten sind gemahlte Taseln, welche einige biblische Seschichten vorstellen. Eine andre ist 400 Schritte lang, und enthält ebenfalls einige Gemählde.

2) Die eignen Unterthanen der Stadt bestehn

aus 15 Landvogtenen, nebft 2 Berrichaften.

3) Zwey freye Städte unter der Oberherrschaft von

a) Sempach, am Sempacherfee.

b) Surfee, am Fluß Sur, welcher hier aus bem Sempacherfee herausstießt.